

Swing the World – Schaukeln mit Aussicht im Tessin

Gigantische Schaukeln laden dazu ein unbekannte Orte zu entdecken

Von Hand gefertigte Schaukeln, gute Ortskenntnis und eine originelle Idee: Mit «Swing the World» haben Elisa Cappelletti (23) und Fabio Balassi (27), ein junges Paar aus dem Tessin, während der Lockdown-Phase im Frühling 2020 eine kantonsweite Attraktion ins Leben gerufen. Die aktuell neun Swing Spots in der italienischen Schweiz sollen Besucher inspirieren, auf Entdeckungstour in die Natur zu gehen. In Zusammenarbeit mit Ticino Turismo werden 2021 noch weitere Schaukeln folgen.

Unbekannte Orte im Tessin entdecken, auf dem Holzbrett atemberaubenden Aussichten entgegenschwingen und sich eins mit der Landschaft fühlen – am See, auf dem Gipfel eines Berges, am Wasserfall oder auf der Piazza. Durch die an den schönsten Tessiner Orten installierten Schaukeln erleben Gäste die Natur aus einem ganz anderen Blickwinkel. «Das Projekt Swing the World haben wir mit dem Ziel ins Leben gerufen, Menschen auf originelle Weise dazu einzuladen, Zeit ausserhalb der eigenen vier Wände zu verbringen und sich unter freiem Himmel zu vergnügen», erklärt Elisa Cappelletti ihre Idee. Die 23-Jährige hat Visuelle Kommunikation studiert, Fabio Balassi ist Konstrukteur und Videomaker. Gemeinsam teilen sie die Leidenschaft für Fotografie. Kein Wunder also, dass die Swings an besonders «Instagram-tauglichen» Orten und einigen der eindrucksvollsten Plätzen der italienischen Schweiz zu finden sind. Zwischen hochgewachsenen Bäumen oder eigens dafür konstruierten Schaukelgestellen aus Holz werden die handgewobenen, 18 Millimeter starken Seile befestigt. Das Sitzbrett, ebenfalls handgefertigt aus heimischem Holz, ist zwischen 80 und 100 Zentimeter breit, so dass man bequem zu zweit auf der Schaukel Platz findet. «Wir sind im Tessin aufgewachsen und wollen auf diese Weise anderen unsere Heimat zeigen und Emotionen spüren lassen, die wir alle als Kinder empfunden haben», ergänzt Fabio Balassi. «Die Schaukeln von Swing the World finden sowohl bei Tessinern wie auch bei unseren Gästen grossen Anklang und sind ein regelrechter Besuchermagnet geworden, vor allem beim jüngeren Publikum», kommentiert Angelo Trotta, Direktor von Ticino Turismo den Erfolg. Erfolg. «Es ist eine originelle Idee, um in unserer Region auf Entdeckungstour zu gehen. Vor allem, da einige der Swings an Orten aufgestellt sind, die nur zu Fuss oder per Bike erreichbar sind. Eine tolle Möglichkeit also, eine Wander- oder Radtour mit der Suche nach den Schaukeln und den schönen Orten, an denen sie stehen, zu verbinden. Wir sind deshalb für 2021 mit Elisa Cappelletti und Fabio Balassi eine Kooperation eingegangen, um den weiteren Ausbau von Plätzen mit den gigantischen Schaukeln zu fördern.» Aktuell finden sich Swings auf dem Pizzo Zuccherio im Onsernonetal, in Rasa im Centovalli, am Shaka Beach von Vira Gambarogno am Lago Maggiore, am Wasserfall von Foroglio im Bavonatal, auf Cardada, dem Hausberg von Locarno, an der Piazza von Ascona, in Tenero auf dem Gelände des Campofelice Camping Village, gleich zwei in Nara im Bleniotal und neu auch im Parco San Grato oberhalb von Lugano. Weitere sind nun in Zusammenarbeit mit Ticino Turismo für 2021 geplant. Alle Standorte finden sich unter www.swingtheworld.ch sowie ticino.ch/swingsticino

Swing the World – Rasa im Centovalli

In Rasa machen Besucher eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit der italienischen Schweiz. Das charakteristische Tessiner Dorf im Centovalli ist durch seine Abgeschlossenheit besonders ursprünglich. Es ist nur zu Fuss oder per Seilbahn erreichbar. Das ganze Jahr über leben knapp 14 Personen in diesem Ort. Das autofreie Bergdorf liegt auf 898 Metern, weit weg von Alltagsstress und Hektik kommen Körper und Geist dort zur Ruhe. Mit der Centovallibahn geht es ab Locarno ins Tal der hundert Täler bis zur Haltestelle Verdasio. Von hier startet die Seilbahn, die in nur fünf Minuten hoch nach Rasa führt. Die Riesenschaukel von Swing the World steht an einem besonders privilegierten Plätzchen: am Ende einer Wiese neben einer Kapelle mit Blick auf das Dörfchen und die umliegende Berge. Eine leichte Wanderung führt zurück ins Tal bis nach Intragna. Es warten auf dem Weg viele Kapellen, eine Römerbrücke und der höchste Kirchturm des Kantons Tessin.



Swing the World – Pizzo Zucchero im Onsernonetal

Schaukeln und dabei eine 360-Grad-Aussicht geniessen – das ist möglich auf dem Pizzo Zucchero, zu Deutsch Zuckerspitze, ein 1'899 Meter hoher Gipfel im Onsernonetal. Durch seine urwaldartigen Wälder und tiefen Schluchten gehört es zu den wildesten Tälern des Tessins. Bei der Schaukel handelt sich um die derzeit höchstgelegene, die man im Tessin antreffen kann. Sie liegt eine halbe Stunde Fussweg von der Alpe Salei entfernt, an der sich eine einladende Berghütte und ein klarer Bergsee befinden. Die Hütte erreicht man bequem von Vergeletto aus mit der Seilbahn Zott-Salei, oder über eine insgesamt vierstündige Wanderung von Spruga über die Alpe Salei und wieder hinunter nach Comologno. Der 30-minütige Aufstieg auf den Pizzo Zucchero lohnt sich nicht nur der Swing wegen – ein 360-Grad-Panorama belohnt bei klarem Wetter mit einer atemberaubenden Aussicht.



Swing the World – Shaka Beach am Lago Maggiore

Shaka Beach ist ein schöner Kieselstrand in Vira Gambarogno am Ostufer des Lago Maggiore, welcher mit seinen 2'800 Quadratmetern und den üppigen Bäumen genügend Platz für Sonnenanbeter und Picknicker bereithält. In der Beach Bar im karibischen Stil kommt Ferienstimmung auf und mit einem Cocktail in der Hand lässt sich der Tag gut ausklingen. Auf der Riesenschaukel baumeln die Füße im Wasser, während der Blick über die Berge ringsherum und den Verzasca-Staudamm gleitet. Das Sitzbrett der Schaukel bietet Platz für zwei Personen – ideal, um einen romantischen Sonnenuntergang über dem Wasser zu erleben.



Swing the World – Foroglio

Das Bavonatal ist ein schmales, von steilen Felsen geprägtes Tal im oberen Maggiatal. Im malerischen Dorf Foroglio befindet sich einer der eindrucksvollsten Wasserfälle des Tessins. Dieser stürzt von einem 110 Meter hohen Felsen hinunter – ein wahres Naturspektakel. Von Foroglio, einem kleinen Dorf mit typischen Steinhäusern, führt ein kurzer Spaziergang flussaufwärts zum Fusse des Wasserfalles. Am Flussufer der Calnègia, eingebettet in der Natur und zwischen zwei Bäumen befestigt, befindet sich die Schaukel von Swing the World. An diesem magischen Ort schwebt man mit direktem Blick auf den tosenden Wasserfall, während scheinbar mit jedem Schwung das kühle Nass näher kommt. An Foroglio vorbei verläuft auch der Sentiero Cristallina, eine Wanderung in drei Etappen, die vom Maggiatal bis hinüber ins Bedrettetal führt.



Swing the World – Nara im Bleniotal

Im Herzen des Bleniotals, oberhalb von Leontica, liegt die Region Nara auf einer Höhe zwischen 1'400 und 2'200 Metern. Auf den sonnenverwöhnten Hügeln bieten gleich zwei Schaukeln einen bemerkenswerten Ausblick auf die gegenüberliegende Alpenkette mit zehn Gipfeln über 3'000 Meter, zu denen auch der Adula gehört, der höchste Gipfel (3'402 Meter) im Tessin. Nach einer gemütlichen Sessellift-Fahrt von Leontica nach Cancorì führt eine 40-minütige Wanderung an mit Blumen gesäumten Weiden vorbei bis zur ersten Riesenschaukel im «Bosco Nero». Weitere knappe 10 Minuten und eine Höhendifferenz von 225 Meter entfernt gelangt man zur «Bar del Pela» und der zweiten Swing. Hier wird im Einklang mit der Natur geschaukelt und Energie gesammelt für den Abstieg.



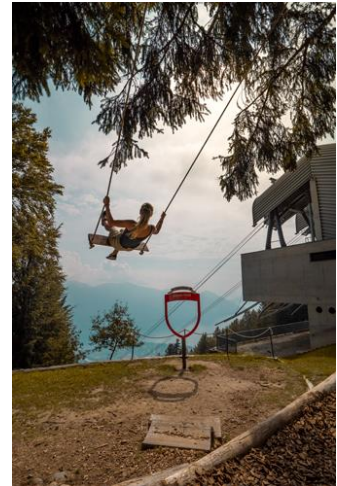
Swing the World - Ascona

Auf der Holzschaukel an der Piazza Giuseppe Motta in Ascona schweift der Blick über den bläulich glitzernden See, während eine frische Brise durch die Haare weht und im Hintergrund das Treiben auf dem Quai für fröhliche Lebendigkeit sorgt. Ascona liegt am Nordufer des Lago Maggiore und ist einer der schönsten Orte in der Schweiz mit einer von Platanen gesäumten Seepromenade und dem fast vollständig erhaltenen mittelalterlichen Dorfkern. Die Piazza am See mit ihren bunten Hausfassaden, der mediterranen Atmosphäre lädt zum stundenlangen Dolcefar niente ein. Und die mediterrane Sonne lässt nicht nur Flanieren oder ein Gelato geniessen, sondern verführt auch zum Schaukeln: Die Swing befindet sich direkt an der Seeufer, nur wenige Schritte von der Schiffstation Ascona entfernt.



Swing the World – Cardada, der Hausberg von Locarno

Der Lago Maggiore ist aus jeder Perspektive eine Augenweide – die Schaukel auf Cardada bietet jedoch Seeblick aus einem ganz besonderen Blickwinkel. Cardada ist der Hausberg von Locarno und ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie. Oberhalb der Stadt fährt von Orselina aus die moderne Luftseilbahn in wenigen Minuten auf den Cardada auf 1'340 Meter hinauf. Die gläserne Bahn sowie die Tal- und Bergstationen wurden nach Plänen von Stararchitekt Mario Botta gebaut. Die Swing the World befindet sich unmittelbar neben der Bergstation, so dass beim Schaukeln der Blick auf die Seilbahn, die Baumwipfel, das herrliche Panorama auf den Lago Maggiore und die umliegende Berge auf einmal genossen werden kann. Und wer noch ein Stückchen höher hinaus will, fährt mit dem Sessellift weiter nach Cimetta (1'676 Meter). Von hier bietet sich die Aussicht auf den tiefsten (Lago Maggiore) und höchsten Punkt (Dufourspitze) der Schweiz.



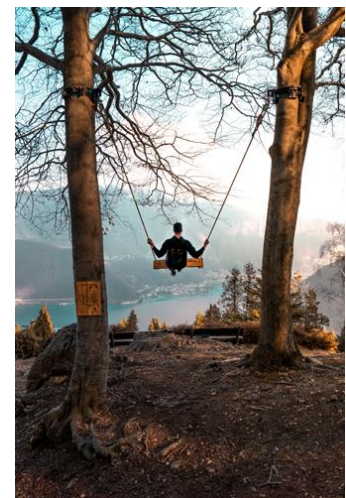
Swing the World – Campofelice Camping Village Tenero

Wer schon einmal auf den Tessiner Campingplätzen in Tenero am Lago Maggiore Ferien gemacht hat, der weiss bestens, wie sonnenverwöhnt das Ufer des Langensees an diesem Ort ist. Ein mediterraner Flecken, der sich als Ferienzziel für die ganze Familie eignet, um die Freizeitaktivitäten rund um den See zu geniessen. Einer der besten Campingplätze der Schweiz ist hier angesiedelt, das Campofelice Camping Village. Auf dem Gelände lädt seit kurzem ebenfalls eine Riesenschaukel zum Beine und Seele baumeln ein – direkt am Ufer des Lago Maggiore mit Blick auf den See.



Swing the World – Parco San Grato, der botanische Garten von Lugano

Die neueste Schaukel von Swing the World wurde erst kürzlich im Parco San Grato aufgehängt, dem botanischen Garten der Stadt Lugano. Unweit des Künstlerdorfes Carona entfernt, liegt dieser wunderschöne Park auf der Halbinsel hinter dem majestätischen Monte San Salvatore auf 690 Meter mit Blick auf den Luganersee und die umliegenden Berge. Auf insgesamt 62.000 Quadratmeter findet sich eine prachtvolle Pflanzenwelt mit einer äusserst vielseitigen Sammlung Azaleen, Rhododendren, Koniferen und Nadelbäumen des Tessins. Wer vom Gipfel des San Salvatores durch Carona nach Morcote wandert sollte im Garten eine Rast machen. Auch Mountainbiker, welche die Single Trails der Halbinsel abfahren, tanken Energie in der botanischen Wunderwelt. Ob Wanderer, Ausflügler oder Mountainbiker, alle können ab sofort auch dort auf dem Holzbrett der panoramareichen Aussicht entgegenschwingen.



Für weitere Informationen:

TICINO TURISMO

Jutta Ulrich, Leiterin der Kommunikation

Tel: +41 91 821 53 34, E-mail: jutta.ulrich@ticino.ch

Via C. Ghiringhelli 7, CH – 6500 Bellinzona